

Erasmus Erfahrungsbericht

WS 23/24

an der Universidad de Granada

In Granada, Spanien

Bachelor "Physik"

Vorbereitung

Ich hatte schon immer mit dem Gedanken gespielt ein Auslandssemester zu machen. Da ich in der Schule Spanisch hatte und ich mir gut vorstellen konnte in einem südlichen Land leben zu können, entschied ich mich auf verschiedene spanische Universitäten zu bewerben. Ich bekam den Platz an der UGR und habe mich dort online beworben. Dabei ist Geduld gefragt, die UGR hat jedes Semester etwa 2000 Erasmusstudenten und damit zahlreiche Bewerbungen! Für das Learning Agreement war die zuständigen Personen aber immer gut zu erreichen.

Vorbereitend habe ich auch einen Sprachkurs gemacht an der LUH gemacht.

Unterkunft

Während meiner 5 Monate in Granada habe ich in einer internationalen Wg, nahe dem Plaza Nueva, also sehr zentral, gewohnt. Die Wohnung habe ich schon gemietet, bevor ich sie genommen habe. Hier gilt immer große Vorsicht! Ich kenne viele bei denen das nicht gut ausgegangen ist und auch in meinem Fall war das nicht optimal. Die Miete war zwar gering, dafür waren Zimmer, bad und Küche teils abenteuerlich und baufällig. Die Küche im Erdgeschoss hatte Kakerlakenbefall (kein Einzelfall), die gemeinschaftliche Dachterrasse hingegen war ein Traum (kann man sogar bei Idealista nach sortieren).

Bei der Lagewahl ist hier immer viel los, etwas studentischer ist es aber weiter im Süden. Durch die vielen Erasmusstudierenden gibt es eine riesige Anzahl an Erasmus-Wgs sowie gemischten Wohnungen. Da kann man immer viel Glück und Pech mit den Mitbewohnern haben.

Studium an der Gasthochschule

Da die Universität auf Internationale spezialisiert wird gibt es ein großes Angebot an Einführungsveranstaltungen und Websites, die einem gut helfen reinzukommen.

Gerade die Einführungswoche bietet gute Möglichkeiten, um einen Überblick zu gewinnen und erste Kontakte zu knüpfen.

Die UGR ist eine sehr große Universität mit einem breiten Angebot an Vorlesungen. Meiner Erfahrung nach wird davon der Großteil auf Spanisch unterrichtet und die Qualität der Lehre schwankt etwas stärker als ich es von der LUH gewohnt bin. Die Anforderungen an die Studierenden (zu mind. 90% nicht Erasmus-Studenten) sind je nach Fach stark unterschiedlich. Teils gab es wöchentliche Übungen und Übungszettel sowie Zwischenprüfungen, teils Praktika und teils monatliche Übungszettel ohne jegliche Präsenzübungen. Der Unterschied besteht aber darin, dass alles mit in die Note reinzählt, ab Woche 1. Die Noten gehen hierbei von 0 bis 10. Auch sind Kurse hier in verschiedenen Gruppen. Wählt man Fächer aus verschiedenen Jahren kann es sehr gut vorkommen, dass man Vorlesungen um 10 Uhr morgens und 8 Uhr abends mit 6 Stunden Pause dazwischen hat. In diesen kann man aber gut in die Mensa gehen. Dort gibt es immer eine vegetarische Menüalternative (nicht Standard in Spanien) und freien Wein.

Freizeit

In meiner freien Zeit bin ich viel in Tapasbars gegangen, diese sind in Granada günstig und Teil der Kultur. Perfekt für den Abend. Die Stadt ist reich an Kulturangeboten und Häusern aus der arabischen Zeit. Außerdem gibt es Reisebüros die Veranstaltungen und Reisen speziell für Erasmus-Studenten anbieten (Emycet und Bestlife). Eine bessere Möglichkeit neue Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen, gibt es nicht. Mit ihnen war ich am Strand, in Gibraltar und verschiedenen anderen Städten sowie surfen am Atlantik. Außerdem habe ich mit Freunden Autos gemietet, um Tages- und Wochenendtrips zu machen. In der angrenzenden Sierra Nevada kann man gut wandern und in den Wintermonaten Ski fahren.

Durch die hohe Anzahl an internationalen Studenten ist es sehr einfach unter sich zu bleiben. Meistens wird sich auf Englisch verständigt, beizeiten auch auf Spanisch oder Deutsch. Die heimischen Studenten sind zwar sehr nett, bleiben aber normalerweise auch unter sich.

In Granada selbst gibt es an jedem Tag zu jeder Zeit eine Party, dort ist es natürlich sehr einfach neue Kontakte aufzubauen.

Fazit

Das Jahr in Granada ist mein bisher prägendster Lebensabschnitt, den ich um keinen Fall missen möchte. Ich hatte großen Spaß, habe einiges über mich und andere gelernt und konnte mein Spanisch stark verbessern. Granada besticht durch Kultur sowie Jugendlichkeit, durch niedrige Preise, Berge und leckeren Orangen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, macht ein Auslandsjahr!